

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch; auf dem Südflügel dieser Division wurde ein nächtlicher italienischer Vorstoß rechtzeitig erkannt und durch die Artillerie noch in der Entwicklung zerschlagen.

Diese unausgesetzten Kämpfe und die Rücksicht auf den Kräftezustand der Truppen, die nun schon neun Tage im Kampfe standen, veranlaßten den Erzherzog Joseph, am 13. abends beim Armeekmdo. die eheste Zuweisung von Reserven in der Stärke von mindestens einer schlagkräftigen Brigade zu erbitten, um die dringendste Ablösung seiner nahe der Erschöpfung stehenden Regimenter durchführen zu können.

Als der 14. August anbrach, standen die 33. IBrig. und der Nordflügel der 20. HID. abermals unter schwerem Artillerie- und Minenwerferfeuer, das um die Mittagszeit in ein Trommelfeuer größter Wucht überging. Schwache Vorstöße auf dem Nordflügel gegen das IR. 46 wurden abgewiesen; aber die Beobachtung, daß sich starke feindliche Kräfte aus dem Vallonetal nach vorwärts sammelten, ließ vermuten, daß die Durchbruchsabsichten noch nicht fallen gelassen seien.

Nach 12<sup>h</sup> mittags brach dann tatsächlich ein mächtiger italienischer Angriff in breiter Front von der Wippach bis zur Mitte der 20. HID. los. Nördlich von den Randhöhen der Karsthochfläche konnten die Infanterieregimenter 43 und 46 den Massensturm im Nahkampfe abweisen; südlich der Kammlinie bis Lokvica drangen jedoch die feindlichen Sturm Massen in die Stellungen der 33. IBrig. ein und wurden erst nach dem Einsatze der zwei letzten Bataillone der Divisionsreserve in einer von Lokvica nach Norden verlaufenden Linie aufgehalten. Dadurch wurde auch der Nordflügel der anschließenden 20. HID., auf dem das HIR. 3 zunächst alle Angriffe zurückgeschlagen hatte, in Mitleidenschaft gezogen und mußte gegen Lokvica zurückgebogen werden. In Eile wurden zwei Bataillone der Korpsreserve (IV/20 und I/21) auf der Pečinkahöhe  $\Delta$  291 knapp nordöstlich von Lokvica bereitgestellt und die letzten Reserven der 20. HID. hinter den Nordflügel dieser Division verschoben, um einen drohenden Durchbruch der Front zu verhindern. Auch das Armeekmdo. befahl, alle verfügbaren Reserven der 43. SchD. hinter den rechten Flügel des VII. Korps in Marsch zu setzen. Wegen der kritischen Lage im Wippachtale konnte zunächst bloß das k. u. Landsturminfanteriebataillon VII/4 nach Temnica entsendet werden. Das Armeekmdo. verfügte daraufhin die Überstellung der im Raum von Dornberg als Armeereserve versammelten 59. IBrig. an das VII. Korps und ließ zwei Bataillone dieser Brigade sofort dorthin abmarschieren. Der Rest der Brigade sollte am 15. August in den Raum von Lipa folgen.